

Quelle: [oeamtc.at](https://www.oeamtc.at)

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/3-386-einsaetze-fuer-tiroler-oeamtc-notarzthubschrauber-im-jahr-2023-65002143>

Datum: 02.05.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

## 3.386 Einsätze für Tiroler ÖAMTC-Notarzthubschrauber im Jahr 2023

Täglich etwa zehn Einsätze für die Lebensretter:innen aus der Luft

2023 hoben die vier in Tirol stationierten ÖAMTC-Notarzthubschrauber zu 3.386 lebensrettenden Einsätzen ab. "Im Schnitt sind das etwa zehn Alarmierungen pro Tag und damit ein leichter Rückgang gegenüber dem bisher intensivsten Einsatzjahr 2022. Derartige Schwankungen hängen mit verschiedenen Faktoren zusammen, darunter die Wetterlage", fasst Marco Trefanitz, Geschäftsführer der ÖAMTC-Flugrettung, zusammen. "Insgesamt hat sich 2023 einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Hubschrauber für die lückenlose notfallmedizinische Versorgung in ihrer Region sind."

Die Statistik der Stützpunkte in Tirol im Detail:

Stützpunkt	Ort	Einsätze 2023	Einsätze 2022
Christophorus 1	Innsbruck	780	809
Christophorus 4	Reith	954	1.033
Christophorus 5	Zams	857	896
Christophorus 7	Lienz	795	737

Die Crews der Christophorus-Hubschrauber in Tirol wurden 2023 zu 1.341 Sport- oder Freizeitunfällen im alpinen Bereich gerufen. Zweithäufigster Einsatzgrund mit 1.114 Alarmierungen: Internistische und neurologische Notfälle, meist Herzinfarkte oder Schlaganfälle. 422 Einsätze wurden nach Unfällen bei der Arbeit, in der Freizeit oder im häuslichen Umfeld absolviert, Verkehrsunfälle waren 111-mal der Grund für einen Einsatz. 325 verletzte Personen wurden mittels Taubergung gerettet, weil eine Landung unmittelbar am Notfallort nicht möglich war. "Dass wir so vielen Menschen helfen konnten, verdanken wir dem Engagement unserer Piloten, Flugretter:innen und Notärzt:innen. Was man aber auch nicht unerwähnt lassen darf: Lebensrettung ist Teamarbeit – ohne unsere Partner:innen, darunter Bergrettung und Rotes Kreuz Tirol, könnten wir unseren Auftrag nicht erfüllen", stellt Trefanitz klar.

In Tirol stehen neben den vier ganzjährig startenden Christophorus-Hubschraubern in der einsatzstarken Wintersaison auch Alpin 2 und Alpin 5, die von Sölden bzw. Hintertux aus abheben, zur Verfügung. 2023 flogen deren Crews 894 Einsätze, vorwiegend in den Tiroler Skigebieten rund um die Stützpunkte.

## **40 Jahre ÖAMTC-Flugrettung – österreichweit 20.823 Einsätze im Jubiläumsjahr**

2023 feierte die ÖAMTC-Flugrettung ihr 40-jähriges Bestehen: 1983 hoben die ersten Christophorus-Notarzthubschrauber in Innsbruck und Krems ab und flogen zusammen 191 Einsätze. Vier Jahrzehnte und weit über 400.000 Einsätze später ist aus diesen Anfängen ein flächendeckendes Netz an Flugrettungsstützpunkten geworden. Die 17 ganzjährig betriebenen ÖAMTC-Notarzthubschrauber hoben 2023 zu 20.823 Einsätzen ab, die vier saisonalen Stützpunkte verzeichneten weitere 1.654 Alarmierungen und der in Wiener Neustadt stationierte Intensivtransporthubschrauber wurde zu 734 Einsätzen gerufen. "Diese beeindruckenden Zahlen machen eines deutlich: Der Notarzthubschrauber ist zu einem unverzichtbaren Teil des österreichischen Rettungswesens geworden", hält Trefanitz abschließend fest.